



Fachbereich/Eigenbetrieb **Stadtwerke**
Verfasser/in Schneider, Johannes
Vorlage Nr. 092/2024
Datum 22.05.2024

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Ausschuss für Umwelt und Technik/Betriebsausschüsse/Umlegungsausschuss	öffentlich-Kenntnisnahme	13.06.2024	

Betreff:

Sachstandsbericht Stadtbusgutachten

Anlagen:

Anlage 1: Präsentation zum Stadtbusgutachten

Beschlussvorschlag:

Der Sachstandsbericht der Stadtwerke wird zur Kenntnis genommen.

Personelle Auswirkungen:

keine

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Begründung:

Im Vorfeld der Neuausschreibung und Linienbündelung der heutigen Stadtbuslinien (7, 8, 9, 17 und der Ortsbuslinie 10) und der bisher durch die SWEG eigenwirtschaftlich betriebenen Linien 3, 6 und 16 zum Fahrplanwechsel im Dezember 2026 wurden die Gutachter der kooperierenden Büros VIA Planungsbüro und Mobile Zeiten von den Stadtwerken Lörrach mit der Erstellung eines Stadtbusgutachtens beauftragt. Im Rahmen dieses Gutachtens wurde zusätzlich zur Betrachtung der Stadtbuslinien im Allgemeinen auch eine Überprüfung der Linienführung der Busse in der Innenstadt (Vorlage 134/2020) und Workshops (Vorlage 235/2022) mit Vertretern aus Politik, verschiedenen Beiräten, der Verwaltung und des Vorstandes durchgeführt. Auch vor dem Hintergrund der vom Gemeinderat beschlossenen schrittweisen Erstellung eines Gesamtmobilitätskonzeptes für die Stadt Lörrach ist die Gesamtbetrachtung des Stadtbusnetzes ein wichtiger Baustein.

Im folgenden Abschnitt wird kurz die Ausgangslage, die Ziele und das bisherige Vorgehen beschrieben.

„In näherer Zukunft ergibt sich aufgrund der städtebaulichen Entwicklung Handlungsbedarf für die Weiterentwicklung des Lörracher Stadtbusnetzes. Großprojekte wie der Bau des Zentralklinikums, die Erweiterung des Siedlungsgebiets um den Stadtteil Bühl III, städtebauliche Entwicklungen in der Innenstadt (derzeitiges Krankenhaugelände) und auch die Eröffnung der ersten Mobilitätsdrehscheibe Brombach/Hauingen hat Auswirkungen auf die künftige Linienstruktur des Stadtbusnetzes.

Zudem soll die Nachfrage im innerörtlichen ÖPNV als integraler Bestandteil des Umweltverbundes deutlich gesteigert werden, um die Klimaziele zu unterstützen und die Mobilitätswende voran zu treiben. Auch vor dem Hintergrund des derzeit in Arbeit befindlichen Gesamtmobilitätskonzeptes für die Stadt Lörrach soll eine Gesamtbetrachtung des Stadtbusnetzes in Lörrach erfolgen.

Organisatorisch werden die Linien 3, 6 und 16 im Stadtgebiet bis zum Jahre 2026 auf die Stadtwerke übergehen, wodurch der Gestaltungsspielraum im örtlichen ÖPNV vergrößert wird.

Vor diesem Hintergrund wurden in einem ersten Sondierungsworkshop am 26. Juni 2023 Vertreterinnen und Vertreter der Stadt und der Stadtwerke in einem Online-Workshop einbezogen. Erste Vorstellungen und Ideen wurden ausgetauscht und Ziele sondiert.

Anfang Juli erfolgte seitens der Gutachtenden eine weitere Befahrung und eine Betrachtung der örtlichen Situation.

Am 11. Januar 2024 wurden in einem Präsenzworkshop in Lörrach die im Sommer gesammelten und weiter verarbeiteten Ideen aufgenommen und im Diskussionsprozess fachlich bewertet. Chancen und Defizite der derzeitigen Angebotsstruktur wurden herausgearbeitet und darauf aufbauend ein Rahmenkonzept zur Weiterentwicklung des Stadtbusangebotes konzipiert.“

(Aus Vorlage zum Online-Workshop VIA Planungsbüro & Mobile Zeiten)

Dieses Rahmenkonzept wurde am 08. Mai 2024 in einem Online-Workshop vorgestellt und diskutiert.

Im Rahmen des Stadtbusgutachtens wurden folgende Punkte ausführlich betrachtet:

- Anschluss der neuen Entwicklungsgebiete Zentralklinikum und Bühl III an den ÖPNV
- Prüfung von Alternativen zur Linienführung im Bereich der Innenstadt
- Prüfung von alternativen Linienwegen (Ringlinien)
- Prüfung einer alternativen Liniennetzstruktur wie z.B. ringförmige Führung der Linien 6/16 oder Modell aus gebrochenen Haupt- und Zubringerlinien
- Verbesserung der Verknüpfung und Anschlusssituationen an die S-Bahn nach Basel sowie an die Tram-Linie 6 in Riehen
- Potenzialausschöpfung und Maßnahmen zur Fahrgaststeigerung
- Überprüfung des Fahrplanangebots im Hinblick auf eine Vereinheitlichung und gleichmäßigere Anbindungen zu allen Verkehrszeiten sowie eine betriebliche Verlässlichkeit
- Aussagen zur Basisanbindung schwierig zu erreichender und potenzial schwächerer Siedlungsgebiete und spezieller Verkehrserzeuger (Burg Rötteln)

Im Herbst 2024 werden die im Juni 2024 vorgestellten Varianten dem neuen Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt. Hinweise und umsetzbare Änderungswünsche werden bis dahin geprüft und gegebenenfalls eingearbeitet.

Bei Zustimmung zu einer oder beiden Varianten erfolgt die Detailplanung für das komplette Linienbündel.

Parallel erfolgt eine Abstimmung mit der Stadt Weil am Rhein über die dort gewünschte Führung der Buslinien im Zuge der geplanten Verlängerung der Straßenbahn bis zum Läublin-Park und mit den anderen betroffenen Gemeinden.

Die Umsetzung der Gesamtplanung ist zum Fahrplanwechsel im Dezember 2026 vorgesehen.

Ausführliche Informationen und die vorläufigen Ergebnisse mit Erläuterungen zu den oben genannten Punkten finden sich in Anlage 1 Präsentation zum Stadtbusgutachten.

Klaus Schallenberger
Betriebsleiter Stadtwerke